21 Tribes

Manifest

[21 Tribes - unsere Vision](#_8k8vkjkxo32u)

[Was ist ein Tribe?](#_n46ebtoudnog)

[Wie gestalten wir unser Miteinander im Tribe?\*](#_g5osprdqk3bn)

[Wie entsteht ein Tribe?](#_2jpyqxnenkw6)

[Tribe Center](#_mfxmae20lg2)

[Raumideen](#_xerrzqdsf59c)

[Vorteile für Stadt & Land](#_cz2h8040jdvn)

[Unser Tribe Leben\*](#_f0p5g79162b5)

[Workshops und Veranstaltungen\*](#_22k7jwjdt042)

[21Decathlon (Zehnkampf)\*](#_eb09htm16rl1)

[Rituale & Routinen\*](#_vw054gawpjxw)

[Regeln & Gesetze\*](#_v8crep8cmqgv)

[Tribe Wirtschaft](#_i53v47hea2t0)

[Einnahmen](#_wl5gemht3i0f)

[Mitgliedschaft](#_35nc12ilgjqu)

[Mikrowirtschaft\*](#_drrch3vlzov8)

[Umsetzung\*](#_8bl0309hvpqx)

[Mögliche Projekte für 21 Tribes\*](#_n5y03fgzqgf7)

[neue Ideen\*](#_mlp10l1euph2)

# 21 Tribes - unsere Vision

Sehen wir unsere Gesellschaft, welche von Konsum und Vereinsamung geprägt ist, so wächst in uns der Wunsch diesen Entwicklungen entgegenzuwirken und eine gemeinschaftliche Oase zu schaffen, in denen wir wieder gemeinschaftliches Leben.

Wir wollen mit 21Tribes in unserer überindividualisierten Zeit ein soziales und zwischenmenschliches Angebot schaffen, dass einen Ausweg aus der Isolation und Ausgrenzung bietet. Eine Gemeinschaft für die (coolen) Gemeinschaftslosen. In unseren Tribezentren ist ein safe space in dem man sich individuell entfalten kann, egal wie sich die umliegende Gesellschaft entwickelt. Ein regionaler Ankerpunkt, um aus der Isolation fliehen zu können. Eine Parallelgesellschaft mit eigenen Lebensrealitäten.

Mega krasse neue idee

Wir arbeiten hart daran, mit jedem Tribe ein Angebot aufzuziehen, bei dem Gemeinschaft, aber auch individuelle Freiräume, sowie Entfaltung im Mittelpunkt stehen. Wir glauben daran, dass 21Tribes ein neutraler Zufluchtsort für Menschen des 21. Jahrhundert werden kann.

# Was ist ein Tribe?

Ein Tribe ist eine gemeinschaftliche Enklave mit flachen Hierarchien, die an jedem beliebigen Ort ausgerufen werden kann. Er funktioniert wie ein kleines Dorf, in dem verschiedene Arbeiten und Dienstleistungen angeboten werden und in natürliche Kreisläufe eingebunden sind.

Ein Tribe kann sowohl fernab der Zivilisation entstehen oder wie eine Enklave – ein Safe-Space eingebettet in der Nachbarschaft, einem Hochhaus oder in einer Raumstation!

Alle Tribes sind miteinander vernetzt und können Wissen und Waren miteinander tauschen. Alle sind miteinander verbunden durch gleiche Werte. Besonders wichtig ist uns hierbei die Ideologie-Freiheit: es gibt keine Dogmen und nichts ist in Stein gemeißelt.

## Wie gestalten wir unser Miteinander im Tribe?\*

Über kleinigkeiten/streitigkeiten gras drüber wachsen lassen können.

Aktiv zuhören und Menschen bei ihren dringendsten Problemen helfen. Statt Menschen zu missionieren, ihnen helfen. Damit öffnen wir die meisten Türen.

Vielleicht kann man dann sogar mit mehreren Leuten rausgehen und statt wie Zeugen Jehovas zu missionieren, sich gezielt unter bestimmte Menschen oder Gruppen mischen und ihnen helfen

alles auf einen zurück irgendwann. Man darf halt nichts im Gegenzug erwarten oder im Hinterkopf haben, dass sie dann zu uns kommen, sondern einfach auf ihr Problem fokussieren und helfen ohne irgendeinen anderen dran gekoppelten Gedanken oder Erwartungshaltung. Die Menschen (nicht alle) werden von selbst Interesse entwickeln und dann mal sehen wohin uns diese Methode führt. Ich glaube das kann schon was bringen und wenn es tatsächlich Resultate bringt, wird die Ideologie an sich auch überzeugender sein und mehr Menschen machen es nach. Dann braucht man niemanden indoktrinieren, sondern es verbreitet sich die gute Essenz dessen von selbst. (bearbeitet)

So ein paar Leitsätze wie helfen, aktiv zuhören und rituale in sein leben einbauen... quasi eigene 10 Gebote und das wars.

je weniger, desto besser eigentlich. Einfacher zu merken.

## Wie entsteht ein Tribe?

Jeder kann einen Tribe ausrufen und mit einfachsten Mitteln ein Tribe Center aufbauen. Um starten zu können, müssen Authentizität, Aufrichtigkeit und Handlungsbereitschaft eure Leitmotive werden.

Dazu könnt ihr auf die Erfahrungen der 21 Tribe Community jederzeit zurückgreifen. Eine kleine eigene Ökonomie entsteht und jeder verkauft intern im Haus und kauft auch.

Beginnt mit einem kleinen Raum oder gleich mit einem ganzen Gebäude. Das liegt ganz bei euch! Ruft gemeinsam mit Freunden und Verbündeten euren eigenen Tribe aus – jederzeit und überall!

# Tribe Center

Das Herzstück eines jeden Tribes ist das Gemeindezentrum. Ein Tribe funktioniert wie ein kleines Dorf, in dem verschiedene Arbeiten & Dienstleistungen angeboten werden und in natürliche Kreisläufe eingebunden sind. Eine Mitgliedsgebühr sichert künftige Investitionen, über die demokratisch abgestimmt wird. Die Mitglieder bieten ihre Angebote zu fairen Preisen an. Nicht-Mitglieder können diese ebenfalls in Anspruch nehmen.

Das Tribe Center soll Platz für bis zu 200 Mitgliedern bieten, viele Bereiche stehen Besuchern und Nicht-Mitgliedern offen.

Autofahren und Pendeln im allgemeinen sind schlecht für Gemeinschaftsleben. Nach Statistik und Beweisen sind wohl jede 10 Minuten, die man mit Pendeln (auch in Bus usw) verbraucht, 10% weniger community involvement. (Bowling Alone) - Daher das wichtigste in einem Haus zur Verfügung stellen!

Ein Tribe Center ist rund um die Uhr geöffnet. In manchen Räumen sollten Handys und Computer tabu sein, wenn dies den Raum Zweck zuwider ist. In anderen Räumen stehen TV und PC’s nur für gemeinsame Nutzung (z. B. Game/Viewing Events) zur Verfügung.

## Raumideen

Verschiedene Räume im Gemeinschaftszentrum können genutzt werden, um sich künstlerisch zu betätigen, gemeinsam zu essen, sich sportlich zu betätigen, im Garten zu arbeiten oder an verschiedenen Workshops teilzunehmen. Durch eine Selbst- und Energieversorgung sinken monetäre Kosten und der Nachhaltigkeitsfaktor steigt! Jeder Raum hat seinen eigenen Verantwortlichen, der ihn ausstattet, seine Dienstleistungen anbietet, die Veranstaltungen koordiniert und direkter Ansprechpartner ist (siehe Zehnkampf) .

**Mögliche Räume:**

* ChillRaum
* Malraum
* MakerSpaces
* Musikraum
* Hackerspaces
* Gärten/Treibhäuser
* Fitness-Raum
* Party / Gesellschaftsraum
* Küche
* Spiel- Unterhaltungsraum
* Speisesaal/Kantine
* Seminarräume
* Foyer (Mini-Version von TED)
* Ärzteraum / Bioengineering
* Terrasse
* Sternwarte
* Nähraum / 3D-Printing
* Saal für regionale Workshops (Elterntreffen, Nachhilfe, usw)

## Vorteile für Stadt & Land

Ein Tribe Center ist nicht nur für den lokalen Tribe eine Bereicherung. Auch die Umgebung profitiert davon, denn Arbeitsplätze werden geschaffen und Touristen angelockt. Durch die Tribe Events und Workshops fördern Tribes zudem Kultur und Bildung.

# Unser Tribe Leben\*

Ein Tribe bietet jedem von uns nicht nur die Ausübung seines Hobbys, sondern hier kann jeder neue Fertigkeiten lernen und sich ausprobieren.

Und in den Tribe Center probieren wir verschiedene Dinge aus, die diese 10 Gebote ritualisiert haben, verschiedene AKtivitäten, gemeinsam, alleine, workshops, projekte, gesellschaftsabende und so weiter.

Das Tribe Leben bietet Ankerpunkte, die auch isolierten und strukturlosen Menschen helfen, sich wieder in ein gemeinschaftliches Leben integrieren zu können. Außerdem kann jeder hier zwischen gemeinschaftlichen Arbeitseifer, gemeinschaftlichen Freizeitaktivitäten, sportlicher Routine und individueller Entfaltung nach Bedarf hin- und herpendeln. Die individuelle Vision eines jeden wird hier respektiert, dies geht nur, wenn alle Mitglieder sich darüber bewusst sind, dass die gemeinschaftliche Vision das Fundament ist auf dem unsere individuellen Vorhaben fußen.

## Workshops und Veranstaltungen\*

Verschiedene Workshops mit festen Ankerpunkten im Alltag á la Robin Sharma 5AM club, 10AM club 2PM club 5PM club. für sport, kreatives oder zum nachdenken, um das Hirn auf andere Schwingungen zu bringen.

Regelmäßige Workshops zur Weitergabe von Wissen/Skills können untereinander auch kostenlos angeboten werden, wenn man das Angebot der anderen Person ohnehin in Anspruch nimmt.\*\*

Ältere, Behinderte, Benachteiligte Menschen

Alte und Behinderte Menschen können an einem Konzept ähnlich der Behindertenwerkstätten tätig werden, zB im Garten, Kindermitbetreeung, usw. Bei guter geistiger Verfassung können sie auch als Lehrer oder Bürokraft weiter arbeiten. Des Weiteren könnte man einen bestimmten Prozentsatz in der Mitgliedsgebühr einpflegen, um eine Gemeinschaftskasse als Versicherung für lebensverändernde Umstände zu schaffen.

## 21Decathlon (Zehnkampf)\*

Eine Enklave ist per Definition ein Ort, der eingebettet ist in einem anderen Ort. Um als Gemeinschaft zu überleben, ist es daher notwendig eine Identität zu schaffen. (No Insiders, without Outsiders). Ein Fundament dieser Identität könnten eigene Sportarten sein:

Ein nachhaltigen Zehnkampf könnte Sportarten umfassen, die es so nicht in der Umgebung oder sonst irgendwo gibt. Um die Menschen auf mögliche dystopische Szenarien vorzubereiten oder ihnen die grundlegendsten Fähigkeiten zu vermitteln, um in Freiheit und Selsbtständigkeit erleben zu können, sollten die Sportarten dieses 21Decathlon (vorl. Projekttitel) entsprechende Tätigkeiten beinhalten und in einen spannenden Wettbewerb eingebettet werden.

Der Zehnkampf könnte auf verschiedene Weisen strukturiert sein und sogar parallel verlaufen. 3-monatige Quests mit Punktevergabe in verschiedenen Disziplinen nach Harry-Potter-Vorbild und/oder einmalige Events wie Weltmeisterschaften, Olympiade, Champions League-Turnier oder WWE Pay-Per-Views.

Der Sinn des 21Decathlon ist es wichtige Dinge, die man wissen sollte mit FUN und THRILL verpacken und den Tribe Mitgliedern vermitteln.

Dadurch dann Probleme und noble Fähigkeiten/Eigenschaften abdecken… Hierdurch wird mehr social capital geschaffen, mehr Gemeinschaftsgefühl generiert, sowie notwendige Überlebensskills und Kultur- und sinnstiftende Skills.

Die Themen des 21Decathlon müssen benannt werden und innerhalb dieser Themen müssen Szenen erörtert werden, die überlebensnotwendige Skills benötigen.

**Dystopie:**

Postapokalypse:

**(Atom)Krieg:**

* Drohnenhacking

**Isolation:**

**Bürokratieversklavung:**

**Hunger:**

**Hitze:**

**Kälte:**

**Autonome Selbstversorgung:**

-Schreinerei

- MakerSpace-Aktivitäten

-Hacker-Space Aktivitäten

-Pflanzenanbau

-Ingenieurswissen

-elektr. Weiterverarbeitung v. Hardware

**Zerstörerische, Verschwenderische Produktionskreisläufe:**

nachhaltige Fashion

**Utopie**

Schauspielerei

Malen

Musizieren

Gemeinsame Feste

Kochen

Bürgerliche Initiativen ganz einfach ins Leben rufen

## Rituale & Routinen\*

Rituale, um sich auszuklingen aus der Gruppe (Meditation?

Rituale um sich einzuklinken in die Gruppe (gemeinschaftl Workshops)

Rituale um sich in spezielle Richtungen zu “Primen”. (kreativ, technisch, analytisch, extrovertiert, introvertiert)

Peer to Peer - Tribe to Tribe

Ritual wie Cosmic Walk aber als gemeinschaftstreffen/essen/gesprächsrunde auf terasse unter freiem Himmel

Auf Terrasse wie UInperfekthaus… Essen mit SIcht auf den Himmel oder die weiten des alls.

**Poetisches Intro** mit Gedicht oder so und dann schauen auf die Ferne… Dann geht erst das Ritual los…

**Intros** sind ÜBERGÄNGE von Normaler welt in Transzendente Welt.

Kleine Hymnen oder Gedichte… etwas artistisches

## Regeln & Gesetze\*

vlt wählt man so ne art klassensprecher oder klassensprechercommittee für verschiedene dinge, alle paar monate oder jährlich neu wählen, die dann als ne art Jury entscheiden kp

Streitigkeiten selbst Regeln können.

Interne Handelsembargos?

## Das Leben im Tribe - ein gedankliche Beispiel

Als Beispiel könnte es morgens eine Routine geben an der man freiwillig teilnehmen kann, um sich zum Sonnenaufgang sportlich zu betätigen und sich dem Großen Ganzen, der Natur, bewusst zu werden. Der Natur ihren Tribut zollen. Dies wir den Gedanken regelmäßig festigen, dass wir Teil der Natur sind und sie nicht nur ein Hilfsmittel zu unserer Bespaßung.

# Tribe Wirtschaft

Mitgliedsbeiträge und Eintrittsgebühren sichern neue Investitionen. Innerhalb des Tribes sichert eine eigene Mikrowirtschaft den Vorteil für jeden sich einzubringen und man erreicht eine selbstversorgende Gemeinschaft, welche unabhängig von der Außenwelt funktioniert.

Jeder Tribe steht wirtschaftlich auf eigenen Beinen. Es gibt kein zentralen Tribe, der Steuern bekommt oder von anderen Häusern profitiert. So entstehen einzelne Tribes, die für sich selbst sorgen, mit einem großes soziales Netzwerk im Hintergrund. Tribes können Selbst entscheiden, ob sie miteinander bezüglich eines Projekts kooperieren wollen.

## Einnahmen

Durch Eintritts- und Mitgliedsgebühren können weitere Investments & Anschaffungen finanziert und somit der gemeinsame Wohlstand gesteigert werden. Soziale Auffangnetze in Form von freiwilligen oder auch verpflichtenden Gemeinschaftskassen ergeben endlich wieder einen Sinn, da man wieder damit beginnt für seinen Nächsten und für die Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen.

## Mitgliedschaft

Transaktionssteuer (so wie Mehrwertsteuer vom Sinn her: Minimalbeitrag, der der Gemeinde zukommt), Umverteilungssteuer und Mitgliedsbeitrag Finanzpolster aufbauen, gegen die Welt “da draußen”.

Durch geringere Mitgliedsbeiträge (je nach Alter) fließt Geld von außen in den Tribe Wirtschaftskreislauf). Damit zeigt man auch, dass dieses Lebensmodell das zukunfts- und gesellschaftsfähig ist.

## Mikrowirtschaft\*

Kreisläufe, deren Erzeugnisse man im Markt "da draußen" benötigt, können einfach in eigenen Räumlichkeiten nachgebildet werden.

Die verschiedenen Angebote im Gemeindezentrum können gegen Bezahlung in Anspruch genommen werden. Die Erlöse gehen hierbei an den Verantwortlichen und Dienstleistungsanbieter, zB Fitness-Trainer im Fitness-Raum; Koch in der Küche, Gemüsebauer im Garten.

Diese Mikro-Kreislaufwirtschaft garantiert sowohl die individuelle Freiheit der Tribe-Mitglieder als auch die notwendigen Dienstleistungen und Angebote, um die Gemeinschaft aufrecht zu erhalten. Hier könnt ihr auf ein breites Freizeitangebot zurückgreifen, die Vorteile einer Selbst- und Energieversorgung genießen, gemeinsame Aktivitäten und einen sozialen Rückhalt erleben oder euch alleine zurückziehen und ein Buch lesen. Das Entkoppeln aus festgefahrenen Wirtschaftskreisläufen ist eines der Ziele. Die Entscheidungsfindung geschieht demokratisch.

# Umsetzung\*

**Online-Präsenz:**

Propaganda-Channel

Werbechannel:

Radio/Podcast (5-10 minuten Segmente)

Video-Serien (Kooperationen mit anderen Youtubern)

Social Media

**Daten über Projekt selbst**

Anonyme Umfragen machen, Daten sammeln über alle Aspekte des Projektes… von Dritter Person machen lassen der APP?, so das es nicht gefaked wirkt.

Mit Hilfe dieser daten kann man für sich werben oder neue Investoren für weitere Kommunen reinholen.

**Herangehensweise:**

Bin letzte Kapitel @ Bowling Alone. Ende des 20. Jahrhunderts gab es eine ähnliche Phase wie heute... neue technologie, neue kommunikation, neue fortbewegungsmethoden und ähnliche debatten darüber das gemeinschaft stirbt und von gesellschaft ersetzt wird. Jedenfalls gabs zu der Zeit auch viele soziale movements und organisationen. Müttervereinigungen und allerhand andere Sachen. Einige davon haben ein Konzept von der Baptistenkirche übernommen: "Circuit Riding" (https://de.wikipedia.org/wiki/Bezirksreiter) . Damit hat sich damals die Baptistenkirche wie ein Wildfire verbreitet... und so auch diese sozialen Movements, die haben auf einmal das ganze Land eingenommen. Da war immer ein Typ 2-5 Jahre in dem MOvement dabei, hat das wichtigste gelernt und ist losgezogen und hat das in der nächsten Stadt gegründet und der hat auch einen oder mehrere angelernt...

Das zweite ist, dass diese Movements die ersten 10 Jahre oder so erst nur herum um die privaten Angelegenheiten und Probleme der Leute vor Ort drehten und dann daraus erst dieses Movement entstand und das quasi in jeder möglichen Stadt genauso wieder aufgezogen wurde... erst um die privaten Angelegenheiten der Mitglieder gekümmert und dann ausgeweitget auf die ganze Region. Dadurch haben die natürlich auch viel mehr Support vor Ort bekommen und die Dinge gingen immer einfacher.

Ich denke das sollten wir beides in unsere Überlegungen mit einbeziehen. Hab oft nachgedacht ob es sinnmacht so eine Zentrale Instanz zu werden, steuern beziehen usw... aber da geht man wohl schon den falschen Weg. Jedes "chapter" oder jede niederlassung sollte für sich selbst aufgebaut werden und für sich selbst stehen und nur über Symbole und Geschichten miteinander verbunden sein, die nächstgelegenen "Filialen" kann man mithelfen aufzubauen oder den Leuten dort zu helfen oider gar gemeinsame Arbeitsprojekte aufziehen in der Mitte von beiden Filialen. Ich schreib das mal mit in unser Manifest.

## Mögliche Projekte für 21 Tribes\*

* Mediachannel.
* TribesASMR (weil den ASMR Fans fehlt Gemeinschaft und menschliche Nähe, deshalb gucken sie es)
* TribesFitness
* TLogs
* TribesJam (Music Sessions)
* Couch Party Friday (Lokaler Multiplayer oder Gesellschaftsabend, Laberrunde)
* TribesWear (21T) - eigene Modelinien
* **Kooperation mit Influencern und anderen interessanten Menschen:**
* Twitch Attack mit Influencern (erklär ich ein ander mal)

## neue Ideen\*

* Nachhaltigkeit einpflegen… wie wollen wir das nachhaltig gestalten, ökologisch
* Wohnen